



MAIN

SPESSART

bunterleben

# Jugendkreistag Landkreis Main-Spessart

---

Sitzung am 08.11.2023 um 9 Uhr  
im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Main-Spessart

# TOP 1 - Begrüßung

---

Frau Landrätin Sabine Sitter

# TOP 2 - Vorstellung des Jugendkreistages

---

## Vorstellung des Landkreises Main-Spessart sowie des Landratsamtes

Referent: Herr Krebs - Abteilungsleiter Kommunales und Soziales

## Vorstellung der Satzung

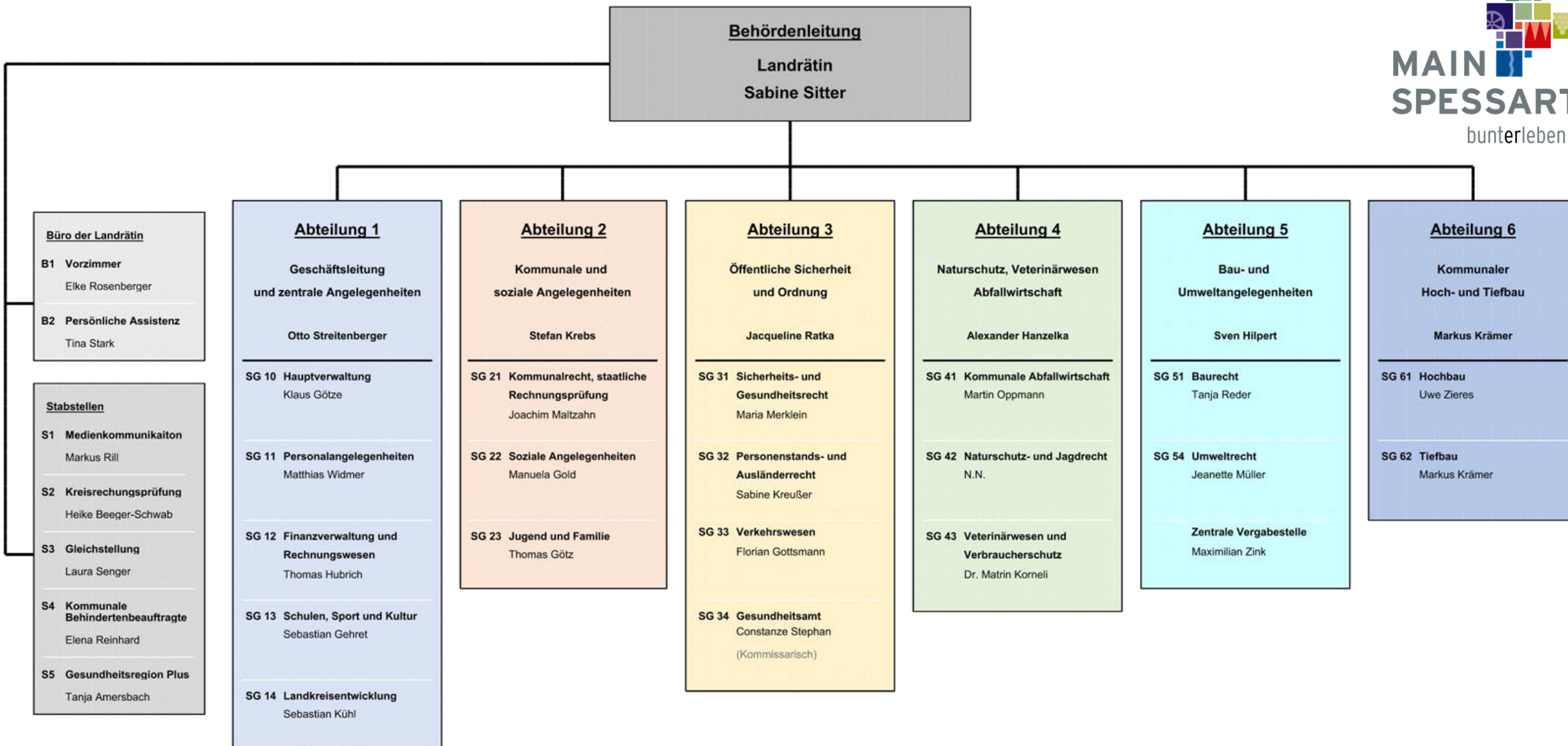
Referentinnen: Annina Krause und Tanja Hebig -  
Jugendpflegerinnen in der Kommunalen Jugendarbeit

# Der Landkreis Main-Spessart



Bild: Catline

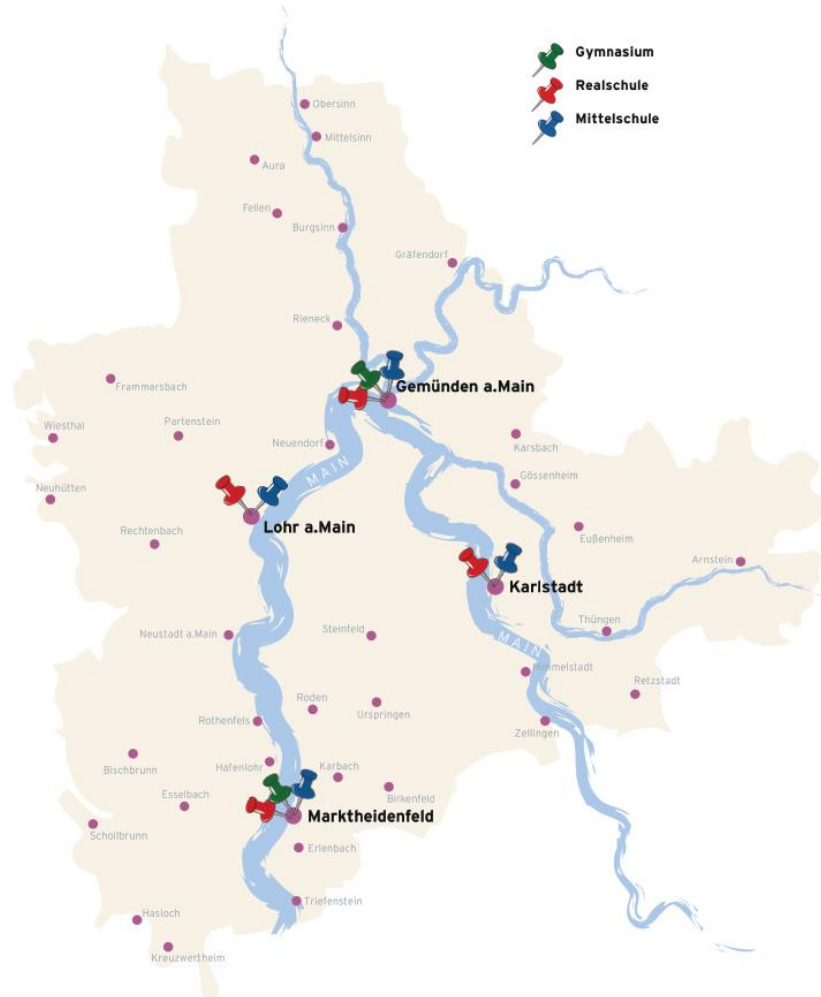
- Fläche: 1.322 km<sup>2</sup>
- Einwohner: ca. 126.000, davon ca. 70 Prozent im Bereich des Maintals
- 4 Mittelzentren: Gemünden, Karlstadt, Lohr, Marktheidenfeld
- 40 Kommunen, davon 31 in Verwaltungsgemeinschaften organisiert
- Angrenzende LK: MIL, AB, KG, SW, WÜ, TBB (BW), MKK (H)
- Intensive Pendlerverflechtungen
- ca. 48.000 Beschäftigte und industriestärkster Landkreis Unterfrankens



# Zusammensetzung der Mitglieder

- Der Jugendkreistag setzt sich aus SchülerInnen mit Wohnsitz im Landkreis Main-Spessart zusammen.
- Die Delegierten müssen zum Zeitpunkt ihrer Wahl mindestens die 8. Jahrgangsstufe besuchen und dürfen das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Das Gremium kann aus bis zu 30 JugendkreisrätInnen bestehen. Die Anzahl der Plätze pro Schule ist abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Schulen insgesamt.

# Teilnehmende Schulen



- Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld
- Friedrich-List-Gymnasium Gemünden
- Theodosius-Florentini-Gymnasium Gemünden
- Theodosius-Florentini-Realschule Gemünden
- Georg-Ludwig-Rexroth-Realschule Lohr
- Johann-Rudolph-Glauber-Realschule Karlstadt
- Staatliche Realschule Gemünden
- Staatliche Realschule Marktheidenfeld
- Gustav-Woehrnitz-Mittelschule Lohr
- Konrad-von-Querfurt-Mittelschule Karlstadt
- Mittelschule Gemünden
- Mittelschule Marktheidenfeld



# Wahl und Amtsperiode

- Die Schulen sind für die Wahl selbst verantwortlich.
- Die Amtsperiode ist auf ein Schuljahr ausgelegt.
- Eine Wiederwahl ist möglich.
- Im Falle der Verhinderung eines Delegierten soll ein/e zuvor benannte/r StellvertreterIn entsendet werden.
- Der Jugendkreistag wählt aus seiner Mitte drei SprecherInnen.

# Sitzungen

- Der Jugendkreistag tagt mindestens zweimal pro Schuljahr.
- Die Schulen werden spätestens acht Wochen vor der Sitzung über den Termin informiert.
- Die Ladung mit Tagesordnung erfolgt spätestens zwei Wochen vor der Sitzung an die von der jeweiligen Schule zuvor benannten Lehrkraft und JugendkreisrätInnen. Hierzu wurden zu Beginn der Amtsperiode die E-Mail Adressen erhoben.
- Die Landrätin leitet die Sitzungen des Jugendkreistags.

# Antragsstellung

- Die Anträge der Delegierten sind mit Hilfe des zur Verfügung gestellten Formulars bis spätestens vier Wochen vor der Sitzung mit ausreichender Begründung über das Funktionspostfach [Jugendkreistag@Lramsp.de](mailto:Jugendkreistag@Lramsp.de) einzureichen.
- Nachträglich eingereichte Anträge können berücksichtigt werden, wenn die Angelegenheit dringlich ist und der Jugendkreistag der Behandlung mehrheitlich zustimmt.
- Die Behandlung kann durch die Landrätin bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden, wenn die Prüfung des Sachverhalts oder die Einbeziehung von Experten erforderlich ist.

# Themen und Budgetrecht

- Der Jugendkreistag ist frei in der Wahl der zu behandelnden Themen und Anträge.
- Der Jugendkreistag beschließt in eigener Verantwortung über die Verwendung der vom Kreistag gewährten Mittel.
- Pro Kalenderjahr stehen dem Jugendkreistag 10.000 € zur Verfügung

# Beschlüsse und Beschlussfähigkeit

- Der Jugendkreistag ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.
- Der Jugendkreistag kann mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder Beschlüsse fassen.
- Die Landrätin hat keine Stimme.
- Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.
- Stimmenthaltungen sind nicht zulässig.
- Änderungen an der Satzung können mit Zweidrittelmehrheit beschlossen werden. Die Satzungsänderung bedarf der Zustimmung des Kreisausschusses.

# Öffentlichkeit

- Die Sitzungen des Jugendkreistags sind öffentlich.
- Jedermann hat Zutritt, auch die Medien.
- Ton- und Bildaufnahmen jeder Art bedürfen der vorherigen Zustimmung der Sitzungsleitung und des Jugendkreistags.
- SitzungsteilnehmerInnen können verlangen, dass während ihres Redebeitrages Aufnahmen unterbleiben.

# Ablauf der Sitzungen - Verhaltensregeln

- Die Landrätin ruft die Tagesordnungspunkte auf und erteilt das Wort.
- Die Antragssteller tragen nach Möglichkeit ihren Antrag selbst vor.
- Bei Redebeiträgen bitte mit Namensnennung melden.
- Jeder Beitrag ist wichtig.
- Auf Fairness und gute Diskussionskultur achten.
- Bei zu langer Diskussion melden und Antrag auf Ende der Debatte stellen.

# TOP 3 - Wahl der SprecherInnen

---

- Ansprechpartner für die Delegierten
- Bindeglied zwischen Jugendkreistag und Verwaltung des Landratsamts Main-Spessart
- Vertretung der Interessen nach Außen
- Vorstellung von Anträgen im Kreistag
- Vernetzung mit bereits bestehenden Beteiligungsformaten außerhalb Main-Spessarts



# Wahlvorschläge

---

- Herr Andreas Hannibal (Mittelschule Marktheidenfeld)
- Frau Nele Hüsam (Realschule Marktheidenfeld)
- Herr Finn Knoblach (Friedrich-List-Gymnasium Gemünden)
- Frau Sophia Haupt (Realschule Marktheidenfeld)

## TOP 4 -

Antrag des Balthasar-Neumann-Gymnasiums zur  
Anschaffung von Trinkwasserspendern in den  
Schulen des Landkreises

**Referent: Herr Gehret**  
**Sachgebietsleiter Schulen, Sport und Kultur**

# Die Schullandschaft im Landkreis Main-Spessart

---



Bild: Cross Media Solutions GmbH

# Der Landkreis Main-Spessart

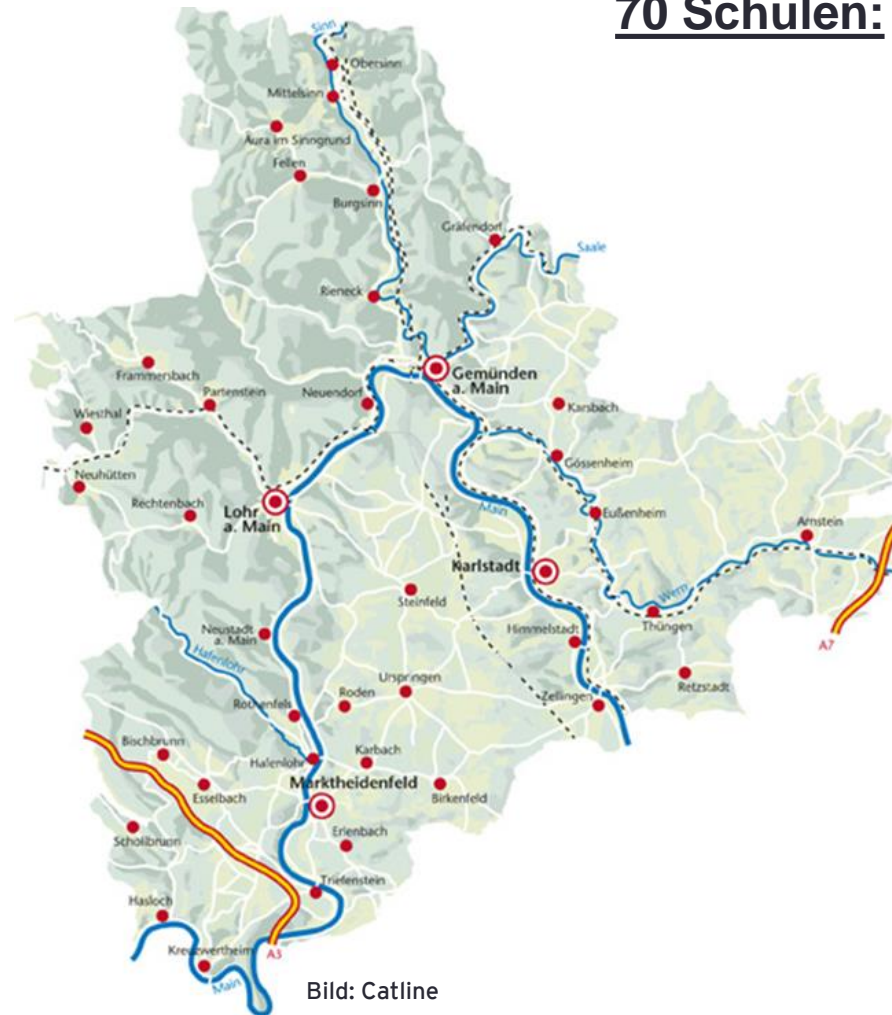


Bild: Catline

## 70 Schulen:

### Allgemein bildende Schulen

- Grundschulen **35**
- Mittel-/Hauptschulen **10**
- Förderzentren **3**
- Realschulen **6**
- Gymnasien **5**

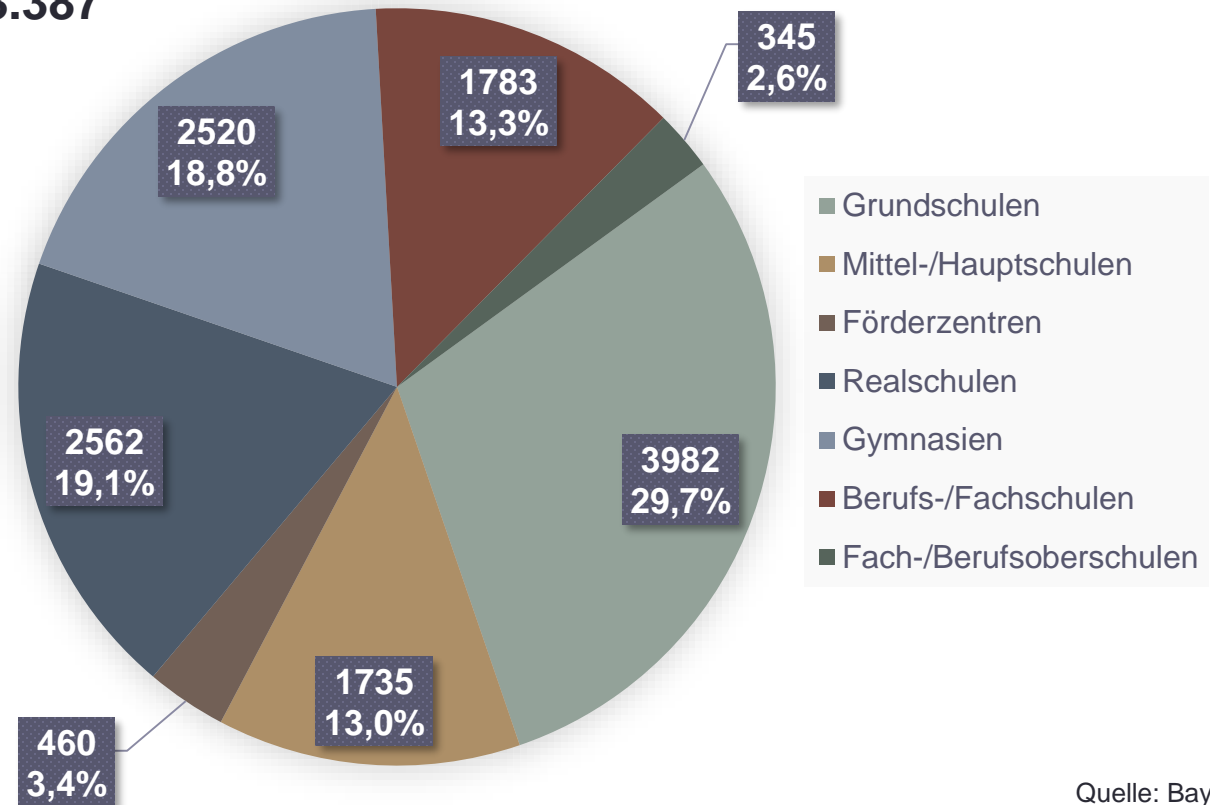
### Berufliche Schulen

- Berufsschule **1**
- Berufsfachschulen Gesundheits-/Altenpflege **6**
- Fachschule für Mechatroniktechnik **1**
- Forstschule **1**
- Fach-/Berufsoberschule **1**

# Main-Spessarts Schulen in Zahlen

## Anteil 2022

Schülerinnen und Schüler insgesamt: **13.387**



Quelle: Bayerisches  
Landesamt für Statistik, 2022

# Main-Spessarts Schulen in Zahlen

## ■ Zuständigkeiten

- **Personalaufwand** (Lehrer\*innen) : Freistaat Bayern
- **Sachaufwand** :

Grund- und Mittelschulen



Städte und Gemeinden

weiterführende Schulen



Landkreis Main-Spessart

# Was ist Sachaufwand?

- gesetzliche Grundlage Art 3 Abs. 2 BaySchFG i.V.m. § 2 AVBaySchFG
  - Räume für Schulen und die dazugehörigen Sportstätten
  - Ausstattung der schulischen Einrichtungen
  - Lehr- und Lernmittel
  - nicht unterrichtendes Personal
  - Schülerbeförderung



## ■ Eckpunkte:

- Volumen Schulen, Sport und Kultur: rund 23 Millionen Euro / pro Jahr
- Investitionen:
  - z.B. Umsetzung Digitalpakt 2023 > 2,8 Mio €
  - Sanierung/Erweiterung FLG / SRG > 50 Mio €
  - perspektivisch
- Neustrukturierung Schulstandort Marktheidenfeld > rund 70 Mio +
- Neubau einer Dreifachsporthalle in Marktheidenfeld > rund 12 Mio

# Main-Spessarts Schulen



# **Bereitstellung von Trinkwasserspendern an den Schulen im Landkreis Main-Spessart**

---

Ist die Bereitstellung von Trinkwasserspendern verpflichtend?

Nein, da kein Sachaufwand i.S.d. Gesetzes

Wie wurde die Situation bisher an den Schulen des Landkreises Main-Spessart gelöst?

Die Anschaffung und der Betrieb (Wartung- und Instandhaltungskosten) wurden von Dritten übernommen (z.B. Förderverein, Elternbeirat, Erlöse aus schulischen Veranstaltungen..)

Hat sich der Sachaufwandsträger an den finanziellen Aufwendungen für einen Trinkwasserspender beteiligt?

Der Landkreis stellt den Trinkwasseranschluss kostenfrei zur Verfügung (Installation der Rohrleitung und Bereitstellung des kostenfreien Trinkwassers)

# Trinkwasserspender

Was kostet ein Trinkwasserspender – variiert je nach Ausführung:

Investition: 2.300,00 Euro brutto

laufende Kosten: ca. 500,- Euro/pro Jahr  
(Wartungskosten + Kohlensäure)

zusätzlich erforderlich:

tägliche Desinfektion durch das technische Personal  
(Reinigungskräfte/Hausmeister)



Referenzmodell „waterlogic WL4“  
„still“ „spritzig“ jeweils gekühlt

# Trinkwasserspender

## Beschlussempfehlung

### **Beschlussempfehlung an den zuständigen Ausschuss für Bauen, Energie Bildung und Kultur:**

Im Rahmen einer der nächsten Sitzungen befasst sich der Ausschuss für Bauen, Energie, Bildung und Kultur mit dem Antrag des Jugendkreistags.

Der Jugendkreistag empfiehlt dem Ausschuss für Bauen, Energie, Bildung und Kultur kostenlose Trinkwasserspender an den in Trägerschaft des Landkreises Main-Spessart stehenden Schulen zu installieren.

**TOP 5 -  
Antrag der Mittelschule Marktheidenfeld zur  
Errichtung einer Mountainbike-Strecke in  
Marktheidenfeld**

# TOP 5 - Mountainbike-Strecke in Marktheidenfeld

---

**Referent: Herr Stamm**  
**Bürgermeister der Stadt Marktheidenfeld**



**TOP 6 -  
Antrag der Mittelschule Marktheidenfeld zur  
Anschaffung eines neuen Basketballkorbs für den  
Pausenhof**


## TOP 7 -

Antrag der Mittelschule Lohr zur Etablierung eines monatlichen offenen Schülercafés in der Mensa des Nägelsee-Schulzentrums

## Offenes Schülercafe im Schulzentrum

An wen richtet sich das Angebot?	Abwechselnd 5-7. Jahrgangsstufe und 8.-10 Jahrgangsstufe für das Franz-Ludwig-von Erthal-Gymnasium, die Gustav-Weehrnitz-Mittelschule Lohr und das St. Kilian- Schule				
Koordination	Jugendkreisräte: Anastasia Baier, Noah Ridgeway, Tarik Coskun und Kayra Akgün				
Öffnungszeiten	6x im Jahr (Dezember – Mai) 14:00 Uhr – 16:00 Uhr in der Mensa				
Kosten	<table> <tr> <td>Werbung (Plakate für alle Schulen)</td> <td>100,00 €</td> </tr> <tr> <td>6 x Veranstaltung (150€ x 6: Lebensmittel, vergünstigt Kaffee, Kakao, Tee, Wasser, Milch)</td> <td>900,00 €</td> </tr> </table>	Werbung (Plakate für alle Schulen)	100,00 €	6 x Veranstaltung (150€ x 6: Lebensmittel, vergünstigt Kaffee, Kakao, Tee, Wasser, Milch)	900,00 €
Werbung (Plakate für alle Schulen)	100,00 €				
6 x Veranstaltung (150€ x 6: Lebensmittel, vergünstigt Kaffee, Kakao, Tee, Wasser, Milch)	900,00 €				
	<p>Wir verwenden das Geschirr aus der Mensa, Personalkosten fallen nicht an, da das Team um die Jugendkreisräte (zusätzlich 10 SchülerInnen), die Veranstaltungen organisieren.</p> <p>Im Vorfeld haben wir mit den Schulleitern des Gymnasiums und des Förderzentrums gesprochen. Sie unterstützen unsere Idee. Mit der Schulleitung Frau Rinno ist die Idee besprochen. Sie befürwortet die Umsetzung des „offenen Schülercafes“.</p>				
Gründe:	<p>Stärkung der Schulgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mischung der Schülerschaften</li> <li>• Möglichkeit neuer Freundschaften, neues Kennenlernen</li> <li>• Abbau von Vorurteilen</li> <li>• Möglichkeit eines Freizeitangebots</li> <li>• Besseres Kennenlernen vermindert Konflikte</li> </ul>				

20.10.2023

Noah Ridgeway 

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**